

**Ralf Radke**  
Vorsitzender

LEiS-NRW e.V. | Huckarder Str. 12 | 44147 Dortmund

Tel. 0151-21276111  
radke@leis-nrw.de**Pressemitteilung****Auch in den Ferien lässt das Ministerium Familien baden gehen: Ferienangebot muss dringend nachgebessert werden!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem Volumen von 75 Millionen Euro legt die Landesregierung zwei zusätzliche Angebote zur Ferienbetreuung in den Sommerferien 2020 vor. Dabei richtet sich das erste Angebot an Schüler\*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf und das Zweite an Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien. Diese Angebote sollen vorzugsweise an Schulen mit Standorttyp 4 und 5 und für die Klassen 1-8 eingerichtet, aber nicht von den Schulen selber organisiert werden. Die sog. Standorttypen beurteilen Schulen nach sozialen Kriterien. Zeitlich sollen die Angebote auf drei Wochen ausgelegt sein und oft auch erst in der zweiten Hälfte der Sommerferien beginnen. Durchgeführt werden sollen die Angebote durch freie und kommunale Träger.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass endlich die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf und deren Familien und Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien in den Blick genommen werden. Allerdings verkennt die Ministerin, trotz Warnungen das Ausmaß des Problems. Viele Eltern und vor allem Alleinerziehende, die bisher nicht als sozial Benachteiligt galten, haben in den vergangenen Monaten ihren Urlaub und ihre Überstundenkonten verbraucht. Die Angebote nur auf Schulen mit Standorttyp 4 und 5 zu konzentrieren, greift hier viel zu kurz. Hinzu kommt, dass viele kommunale und freie Träger von etablierten Ferienangeboten ihr Angebot für dieses Jahr gestrichen oder reduziert haben. Die Gefahr besteht, dass das Angebot des Ministeriums diese weggefallenen Angebote nun lediglich substituieren wird.

**Es braucht zusätzliche Angebote! Bedarfsgerecht und flächendeckend!**

Zudem: es ist völlig offen, welches Personal eingesetzt werden kann. Klar ist, dass obwohl die Angebote richtigerweise in den Schulen stattfinden sollen, auf Lehrkräfte nur auf freiwilliger Basis zurückgegriffen werden kann. Wir fordern, hierbei verstärkt auf Studierende zuzugehen, die im Rahmen der Corona-Krise ihre Jobs verloren haben.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Köln den 15.06.2020

Ralf Radke  
Vorsitzender